

**Stadt Crivitz
Umweltausschuss**

Protokoll

4. Sitzung des Jahres 2014 des Ausschusses für Umweltschutz, Landeskultur, Naturschutz, Land und Forstwirtschaft

Datum: : 18. November 2014
Ort : Sitzungssaal Bürgerhaus Crivitz
Beginn : 19.00 Uhr
Ende : 20.45 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Herr Stamer
Herr Stadie
Herr Rüß
Herr Renker
Herr Schade
Herr Hesse
Herr Heine

Gäste: Kathrin Gadow, Beate Kiene, Holger Herrmann

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
4. Änderung und Bestätigung der Tagesordnung
5. Protokollkontrolle der Sitzung vom 21.10.2014
6. Abwicklung der Tagesordnungspunkte
 - 6.1. Kurze Berichte zur Ordnung und Sauberkeit im Stadtgebiet
 - 6.2. Vorstellung zur Bewirtschaftung des Regenwassers
 - 6.3. Stand der Arbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherheit (Bäume und Stolpersteine)
 - 6.4. Bisher nicht realisierte Festlegungen von Empfehlungen im Jahr 2014 aus unserem Ausschuss
 - 6.5. Vorstellungen zum Bau des Insektenhotels
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Schließen der Sitzung

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Gästen gibt es keine Anfragen.

TOP 3 – Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Einladungen sind termingerecht zugeschickt worden. Die Beschlussfähigkeit ist mit 7 anwesenden Ausschussmitgliedern gegeben.

TOP 4 – Änderung und Bestätigung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 5 – Protokollkontrolle der Ausschusssitzung vom 21.10.2014

Herr Renker bemerkt, dass künftig in der öffentlichen Sitzung bei Vergaben keine Namen zu nennen sind.

Herr Heine weist darauf hin, dass über Ergebnisse dieses und auch der zurückliegenden Protokolle nicht informiert wird. Somit kann eine abschließende Bearbeitung nur schleppenden und mit zusätzlichem Zeitaufwand erreicht werden.

Das Protokoll wird mit den gegebenen Hinweisen einstimmig bestätigt.

TOP 6 – Abwicklung der Tagesordnungspunkte

6.1.- Kurze Berichte zur Ordnung und Sauberkeit im Stadtgebiet

Andreas Rüß berichtet über weitere Maßnahmen zur Durchsetzung der Strassenreinigungssatzung. Weitere Eigentümer von Gebäuden, die ihre Aufgaben zur Straßenreinigung bisher nicht nachgekommen sind, wurden schriftlich beauftragt, die Straßenreinigung vor ihrem Haus nach den Vorschriften der Satzung einzuhalten. Es gibt aber auch „Totalverweigerer“, wie in der Parchimer Str. 28 vor ihrem Grundstück Ordnung zu schaffen.

Im Ergebnis unserer bisherigen sind erste Fortschritte erzielt worden. Herr Rüß arbeitet weiter an diesem Thema und er hält dazu engen Kontakt zum Ordnungsamt.

Herr Stamer weist darauf hin, dass der Spielplatz in der Turmgasse sich in einem unordentlichen Zustand befindet. Der Bewirtschaftungsvertrag mit dem Bürger sollte aufgekündigt werden. Der Stadtbauhof sollte danach die Pflege übernehmen.

6.2. – Vorstellung zur Bewirtschaftung des Regenwasser

Ergebnis einer Abstimmung am 07.11.2014 zwischen ZV (Zweckverband), Herrn Scholz und dem Vors. des Umweltausschuss

1. Nach der Vereinbarung zwischen ZV und der Stadt ist der ZV für die Anschlüsse und Reinigung der Regenwassereinläufe auf den Kreis-, Landes- und Bundesstraßen zuständig;
Vereinbarung gilt nur für die Stadt, nicht für die inzwischen übernommenen Ortsteile;
2. ZV ist auch zuständig für die Regenabläufe von den Anschlüssen der einzelnen Gebäuden.
3. Zuständig für Pkt. 1 und 2 bis hin zu den Einläufen in die Vorfluter.
4. Regenwasserabläufe und Vorfluter und die damit verbundene Verantwortung s. Karte und Vereinbarung vom 31.01.2007

Für alle anderen Abflussgräben in der Stadt sind die Eigentümer zuständig (Stadtbauhof und Private).

5. Was sind die wichtigsten Probleme
 - Regenwasserabfluss an einem Gehöft unter der Eichholzstr. ist verschlossen. Eigentümer lässt den ZV nicht aufs Gehöft, um die notwendigen Arbeiten erledigen zu können. Ablauf weiter ist durch Häuser überbaut. Dadurch kann das Wasser welches vom Friedhof und von der Dachentwässerung am Rabahnweg kommt, nicht abfließen. Das Problem kann so schnell nicht gelöst werden.

- Das Wasser von den Flächen Dörner, Verkaufseinrichtungen, fließt bisher über Rohre offen am Ende des Garagenkomplexes der Friedensstr.. Letztes Foto davon liegt etwa 8 Wochen zurück. Offensichtlich hat die Fa. Dörner jetzt aber Versickerungsschächte oben auf dem Plateau angelegt. Das ganze Problem des Regenwasserabflusses muss jedoch noch nachkontrolliert werden.
 - Das abfließende Wasser in der Eichholzstr. (Pflasterstr.), welches auch von der Wohnsiedlung kommt, sollte über zwei eingebaute Abflüsse aufgefangen werden. Diese Schächte sind aber zu klein ausgelegt. Etwas weiter unten müsste quer zur Fahrbahn eine Regenabflussrinne eingebaut werden.
 - Das Wehr (bei Kobande) hinter dem Auslauf der Warnow aus dem Barniner See regelt die Wasserhöhe der Warnow. Ist das Wehr geschlossen oder zu hoch gestellt, steigt der Wasserspiegel im Barniner See. Das Wasser drückt dann bis nach Crivitz. Der Grundwasserspiegel steigt und die Regenabflüsse sind vermindert.
 - Das Regenwasser von den Zapeler Ackerflächen (hinter der Bahn) läuft ungehindert den Zapeler Weg hinunter.
Das letzte Ende des Zapeler Weges bis zur Höhe Mitte Friedhof ist nur als sandiger Landweg ausgelegt. Das herabfließende Wasser spült den Sand bis in die Regenabflussschächte der Asphaltstr. hinein.
 - Der Regenwasserabfluss in der Settiner Str., Höhe Einfahrt zum Holzlagerplatz des Sägewerkes ist direkt über eine Tonschicht im Untergrund gebaut. Dadurch kann kein Wasser versickern.
6. Welche dringenden Aufgaben sind notwendig:
- Instandhaltung der Vorflutergräben, die hin zum Amtsbach fließen (Wasser- und Bodenverband) und die kleinen Gräben, die in den Amtsbach fließen (ZV und Stadt);
 - Regelmäßige Reinigung der Regenwasserabläufe;
 - Gräben zwischen den Gärten (unterhalb des Friedhofes) offen halten. Abstimmung mit den Gartenpächtern;
 - Nachkontrolle Regenwasserabfluß von der Fläche Dörner (wo bleibt das Wasser?);
 - Ableitung des Regenwasser von den Zapeler Ackerflächen, bevor es in den Zapeler Weg fließt. Langfristig ist der Zapeler Weg bis zur Höhe Friedhofseingang zu asphaltieren;
 - Einbau einer Regenabflussrinne in der Eichholzstr. (verantwortlich ZV);
 - Rechtzeitige Regulierung des Wasserspiegels am Wehr bei Kobande, um den Grundwasserspiegel in Crivitz nicht ansteigen zu lassen (verantwortlich WBV Warin). Herr stamer weist jedoch darauf hin, dass mit dem Einbau einer Fischtreppe bei Kobande die Funktionsfähigkeit des Wehres außer Kraft gesetzt ist. Er vermutet, dass am Einfluß des Amtsbaches in den Barniner See sich inzwischen eine dichte Schilfpattie ausgebildet hat, die als Wasserstau dient.

Das Ergebnis dieser Abstimmung mit dem ZV macht deutlich,

- dass eine AG Regenwasser z.Zt. nicht erforderlich ist und
- dass nur eine Zusammenarbeit zwischen ZV, WBV und Stadtvertretung die Probleme löst!

Empfehlungen:

Gemeinsame Abstimmung zwischen ZV, WBV und Stadtvertretung zu den bevorstehenden Aufgaben, insbes. zur Grabenschau im Frühjahr 2015.

6.3. Stand der Arbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherheit

Der Katalog zur Herstellung der Verkehrssicherung in der bevorstehenden Herbst- und Winterperiode 2014/15 ist der Stadtvertretung übergeben worden.

Die Arbeiten durch den Stadtbauhof sowie die Übergabe bestimmter Leistungen an Unternehmen haben bisher noch nicht begonnen.

Die Objekte, die an Unternehmen übergeben werden sollen, bedürfen einer baldigen Entscheidung (s. dazu das Protokoll Nr. 3 vom 21.10.14 TOP 6). Sie werden hier nochmals genannt:

- 3 Linden auf dem Spielplatz in der Turmgasse;
- 6 Linden mit Stolpersteinen in der Breiten Straße und
- 9 Linden mit Stolpersteinen in der Schulstraße

Gesamtkosten in Höhe von 4.228,91 Euro. Eine schriftliche Info über diese Arbeiten ist z.K bzw. Entscheidung an die UNB weitergereicht worden.

Die Unterlagen zur Finanzierung der Pflege der 32 Linden in Radepohl über den Alleenfonds werden gegenwärtig durch Frau A. Witt zusammengestellt. Von den drei erforderlichen Angeboten liegt bereits von einer Fa. als Kostenvoranschlag in Höhe von 3272,50 Euro vor.

Weitere Arbeiten an Bäumen sind inzw. eingegangen:

überhängende Äste von der Eiche auf die Garagen in Wessin. Die Äste müssen ausgeschnitten werden;

ein trockener Ast in der Pappel am Verbindungsweg Wessin zur B321. Der Ast ist fest im Kronenbereich verkeilt und er ist beil- und nagelfest. Eine Gefahr geht von dem Ast nicht aus.;

die Kastanie Nr. 119 in Wessin (vor dem Haus der Fam. Mann) weist erste geringe Schäden auf. Si sollte 2015/16 entfernt werden.

die drittletzte Eberesche in der Baumreihe in der MTS-Straße in Wessin ist etwas im Wachstum gegenüber den andern 12 Ebereschen zurückgeblieben. Diese Eberesche hat im Kronenbereich kleinere trockene Äste. Eine Gefahr geht von der Esche nicht aus und sie wächst und gedeiht weiter.

6.4. Bisher nicht realisierte Empfehlungen von Maßnahmen aus dem Jahr 2014

Lfd. Nr.	Protokoll-Nr. / Datum	Empfehlung	weiter zu bearbeiten
1	1. / 14.01.	TOP 5 - Antrag der CDU auf Änderung der Satzung für Sondernutzungen	
2	4. / 08.04.	TOP 5 – Gestaltung Hang und Zaunneubau Sportplatz	
3	4. / 08.04.	TOP 7 – Aufstellung eines Spiegels im Bürgerholz	
	4. / 08.04.	TOP 7 – mangelnde Sicherheit der Brücke und Bäume entlang des Wanderweges im Kleinen Eichholz	
4	1 / 22.07.	Kein geeignetes Pflegegerät für den Friedhof	
5	1 / 22.07.	rechtzeitig Schilfbewuchs an bestimmten Stellen im See entfernen	
6	3 / 21.10.	TOP 2 – Mehr Ordnung auf den Parkplätzen – Kurzzeitparkplätze, Politessen unzureichende Ordnung auf einigen Kinderspielplätzen	
7	3 / 21.10	TOP 7 – Lampe am Settiner Weg durch Bäume verdeckt	

6.5. Vorstellungen zum Bau des Insektenhotels

Für den Bau eines Insektenhotels für das Arboretum sind noch eine Reihe von Fragen offen. Noch fehlt es an ausreichender Eigeninitiative. Zunächst sind noch konkretere Vorstellungen sowohl für den Aufbau als auch für die Ausstattung der einzelnen "Hotelnischen" zu erarbeiten.

Anm. von J.Heine: Denkbar wäre auch zunächst die beiden (im Stadtbauhof eingelagerten) dreieckigen Formen) in dreieckiger Form gebauten Insektenhotels aufzustellen und das z.Zt. als Vorschlag vorgesehene Insektenhotel (projektiert vom Architekturbüro Albers) in der Realisierung unseres Fördervorhabens (Schaffung eines Lehr- und Wanderpfades) aufzubauen.

TOP - 7. Anfragen und Mitteilungen

Ausschusssitzung im Dezember am 13.12. um 9.30 Uhr, Treffpunkt Friedhofseingang am Zapeler Weg als Exkursion. Etwa folgende Exkursionsroute wird empfohlen:

Zapeler Weg (unbefestigt) – Rabahnweg dann Mittelweg zwischen der Gartenanlage Entwässerungsgraben) – Friedhof (botanische Kostbarkeiten) – Friedhofsseite zur ehem. B321 (Nachpflanzung und Lückenschluss der Hecke) – Friedhof Seite zum Zapeler Weg (mangelnder Zustand der Hecke) – Eingang Zapeler Weg Heckenpflanzung mit Eibe.

Das Anliegen des Arboretums ist „... die Pflege, Unterhaltung und Entwicklung ... als Lehrgarten für Schulen und interessierte Bürger sowie als Parkanlage“. So wie sich das Arboretum gegenwärtig darstellt, erfüllt es diesen Anspruch nicht. Die Entwicklung zum Lehrgarten als Bildungsstätte ist nicht gegeben. Hierfür fehlt ein Konzept!

Wir empfehlen eine Hecke „Wichtiger Lebensraum in der offenen Landschaft“ für Lehr- und Bildungszwecke aufzubauen. Die Hecke sollte aus drei (heimischen) Strauch- und Baumarten, etwa in einer Länge von 50lfdm an der Süd-Ost-Seite des Arboretums (zum Bruch hin) aufgebaut werden. Alle Heckenpflanzen können aus der offenen Landschaft der Region gewonnen werden. Die Hecke kann somit ohne finanziellen Zuschuss durch die Stadt, mit viel ehrenamtlicher Tätigkeit aufgebaut werden.

Die gegenwärtigen neuen Diskussionen zur Hundehaltersatzung machen deutlich, dass bisherige Bemühungen des Umweltausschusses nicht beachtet werden. Das betrifft insbes. sollen Hundetoiletten aufgestellt werden oder nicht, sollen Hundeausführwiesen eingerichtet werden oder nicht, sollen weitere Papierkörbe auch an abgelegenen Orten aufgestellt werden oder nicht und wenn ja wer macht diese sauber.

2014 sind in 392 Hunde Crivitz, einschl. Gädebehn, und in Wessin 52 Hunde steuerpflichtig gemeldet.

Das Wichtigste an dieser Thematik ist jedoch, dass alle Einwohner mithelfen müssen hier Ordnung zu schaffen. Ein Wegsehen darf es nicht geben.

Die Ergebnisse der AG Zukunft sollten vom Umweltausschuss kritisch begleitet werden. Aus der Erfahrung heraus muss aufgepasst werden, dass Natur-, Landschafts- und Umweltschutz bei vielen Aufgaben „nicht unter den Tisch gekehrt“ werden dürfen.

Viele Punkte sind durch unseren Ausschuss bisher angearbeitet worden. Wie z.B.

Schaffung der „Schönen Aussicht“ vom Sonnenberg;

Gestaltung der Stadteingänge ;

Wanderweg um den Crivitzer See;

Wanderwege in Basthorst;

mögliche Ausflugsziele im Umkreis von ca. 50 km von Crivitz aus

u.v.m.

2014 sind bisher folgende Bäume (für abgestorbene) nachgepflanzt worden:

eine Japanische Nelkenkirsche am Ende der Freiheitsallee = 58,58 Euro;

„ Gemeine Esche im Arboretum = 15,- Euro;

ein Feldahorn im Arboretum = Spende;

eine Kaukasische Flügelnuss im Arboretum = Spende;

eine Deutsche Mispel im Arboretum = Spende;

ein Götterbaum im Arboretum = 180,- Euro.

Somit sind der Stadt für 6 Bäume, Beschilderung, Pflanzung einschl. Halterung nur 263,58 Euro an Kosten entstanden. Die Bäume können als Ausgleichspflanzung eingestuft werden.

Die Grünpatenschaften sollten weiter geführt werden. Mit der Pflanzung einer Japanischen Nelkenkirsche in der Freiheitsallee bewirbt sich die anliegende Familie um eine Grünpatenschaft.

Die Aufgaben für den Tourismus müssen noch genau formuliert werden. Die Arbeit kann nur in enger Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus des Amtes erfolgen. Die Stadt Crivitz ist Mitglied im Tourismusverband Mecklenburg – Schwerin. Von hier aus erhalten wir Anleitung und Unterstützung für unsere Arbeit.

Die Umweltausschusssitzung wird um 20.45 Uhr beendet.

Hans-Jürgen Heine

Vorsitzender des Umweltausschusses

